

## Protokoll über die Regionalkonferenz Kinderschutz der Region West

**Termin:** 30.3.2022

**Beginn:** 9 Uhr

**Ort:** Kulturscheune Thyrow, Thyrower Bahnhofstr. 89, 14959 Trebbin / OT Thyrow

**Moderation/Leitung:** Frau Becker-Heinrich (Kinderschutzkoordination-KSK)

**Protokollführung:** Frau Becker-Heinrich (KSK)

**TOP 1:** Begrüßung, Vorstellungsrunde, Tagesordnung (TO)

BE: Fr. Becker-Heinrich, alle Anwesenden

Protokollanlage: keine

Gesprächsinhalte:

Frau Becker-Heinrich eröffnet die Regionalkonferenz Kinderschutz der Region West um 9 Uhr, begrüßt die Anwesenden und verliest die TO. Sie bittet die Anwesenden um Prüfung der Angaben auf der Anwesenheitsliste und Unterschrift, sowie um Kurzvorstellung (Name, Institution/Träger, Funktion).

Die Anwesenden stellen sich kurz vor. Diesmal erstmalig anwesend waren Frau Zeisig, Fr. Koslowski, Fr. Zscherper, Fr. Hösel, Fr. Rabbermann, Fr. Jurk, Fr. Merkel, Fr. Graef, Fr. Rasenack und Fr. Loos.

Weitere Verabredungen: Die Anwesenden prüfen die Daten auf der Teilnehmendenliste zur Übernahme für die Kontaktdatenliste und stimmen der Übernahme zu. Die aktualisierte Kontaktdatenliste wird auf der Website Kinderschutz eingestellt werden (<https://kinderschutz.teltow-flaeming.de/>).

**TOP 2: Vorstellung der DRK Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB)**

BE: Diana Zabel

Protokollanlage: Handout DRK EFB

Gesprächsinhalte:

Diana Zabel stellt die DRK Erziehungs- und Familienberatungsstelle mit einer Präsentation vor. Sie hat darüber hinaus ein Handout als Anlage an das Protokoll zur Verfügung gestellt sowie Infoflyer ausgelegt.

Sie informierte darüber hinaus alle Anwesenden, dass nach 20 Jahren die Überarbeitung der Qualitätsstandards durch die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. (BKE) erfolgte und seit 2 Wochen allen EFB'en zur Verfügung stehen.

Nachfragen:

Welche Gruppenangebote gibt es bereits bzw. sind in Planung? In Zusammenarbeit mit einem Luckenwalder Hort sind Entspannungsgruppenangebote für Hortkinder der Einrichtung geplant. Ein weiteres geplantes Angebot – Kinder im Blick – soll für Kindseltern in Trennungssituation sein. In 2022 laufen die ersten Qualifizierungen dazu. Umsetzung erfolgt erst später.

Gruppenangebote für Kinder in den Räumen der EFB wurden bisher von Familien weniger angenommen.

Weitere Verabredungen: keine

**TOP 3: Rückmeldung aus der Region**

BE: anwesende Netzwerkpartner\*innen

Protokollanlagen: Presseinfo Lesestart

### Gesprächsinhalte:

#### **Kinderschutzkoordination (KSK): zur letzten Regiko:**

Die angekündigte Zusammenstellung des KJSG entfiel, dafür erfolgte eine E-Mail mit Link ([www.buzer.de](http://www.buzer.de)) zum Gesetzestext und eine PPP des BMFSFJ.

#### **Frühe Hilfen**

Da Frau Köpke-Albrecht verhindert ist, informierte Frau Becker-Heinrich die Anwesenden, dass auf Landesebene eine Arbeitsgemeinschaft aus unterschiedlichen Berufen gemeinsam mit der Landeskoordination Frühe Hilfen einen **Empfehlungsschein für Kinderärzte/-ärztinnen (KiÄ)** erstellt hat, der nun in die Erprobungsphase gehen soll. Zu dem Empfehlungsschein gehört auch ein „Beipackzettel“ mit diversen Kontaktdaten möglicher geeigneter Fachkräfte. Frau Köpke-Albrecht hat zunächst Träger der Jugendhilfe angefragt, ob ihre Kontaktdaten im Beipackzettel aufgenommen werden dürfen. Die Rückmeldefrist lief bis 20.3.2022. Danach sollen ausgewählte Kinderarztpraxen für einen Probelauf angeschrieben und über das Angebot informiert werden. Später könnte der Empfehlungsschein auch von Gynäkologen/Gynäkologinnen und Hebammen genutzt werden. Dieser Empfehlungsschein soll die Zusammenarbeit in den Frühen Hilfen der Region fördern. (Ansichtsexemplar gezeigt)

Info aus den Frühen Hilfen über Frau Becker-Heinrich zum Lesestart 1-2-3 der Stiftung Lesen; Pressemitteilung.

#### **Netzwerk Gesunde Kinder (NGK)**

Annika Seiler informierte uns über das neue Programm der Elternakademie für das 1. Halbjahr 2022 und legte die Flyer aus. Die Angebote für das zweite Halbjahr werden voraussichtlich im August bekannt gegeben. Das Angebot soll auch weiterhin neben den Präsenzveranstaltungen Onlineformate enthalten, da diese gut angenommen werden und gerade wegen der direkten und unkomplizierten Teilhabe für einige Eltern erst eine Teilnahme an der Elternakademie ermöglichen. Das NGK ist am Lesestart 1-2-3 beteiligt und gibt zum ersten Geburtstag der Kinder ausgewählte Bücher als Geschenke an die Familien.

#### **Mütterpflege**

Frau Loos stellte sich und das neue Angebot der Familienbegleitung und Mütterpflege (achtsam starten) vor. Sie ist seit 10 Jahren Patin im Netzwerk Gesunde Kinder und hat sich bei der Gesellschaft für Geburtsvorbereitung zur Mütterpflegerin weiterqualifiziert ([GfG-Mütterpflegerin](http://GfG-Mütterpflegerin) : [Gesellschaft für Geburtsvorbereitung - Familienbildung und Frauengesundheit - Bundesverband e.V.](http://Gesellschaft für Geburtsvorbereitung - Familienbildung und Frauengesundheit - Bundesverband e.V.) ([gfg-bv.de](http://gfg-bv.de))). Die Qualifizierung zur Mütterpflegerin ist ein über die GfG geschützter Name.

Das Angebot richtet sich an die Mütter ab der Geburt des Kindes und dient deren Entlastung. Arbeiten mit der Mutter, im Haushalt und ggf. Geschwisterversorgung/-betreuung können enthalten sein. Absprachen erfolgen individuell. Sie ist selbständig tätig, die Finanzierung kann bei Vorliegen der Bedingungen ganz oder teilweise von der Krankenkasse, ggf. auch vom Jugendamt übernommen werden. Eine Voraussetzung dazu ist, dass die Mütter (tagsüber) alleine im Haushalt sind, dass es dem Partner nicht möglich ist, die alltägliche Unterstützung zu gewährleisten. Das Angebot kann bis zu 8 Stunden täglich, 5 Tage die Woche andauern, ggf. solange der Bedarf besteht und die Bewilligung vorliegt. Antragstellung an die Krankenkasse erfolgt über eine Bedarfsdiagnose des behandelnden Arztes. Flyer lagen zur Mitnahme aus.

Nachfragen: Besteht hier auch die Betreuung von ü 14 Jährigen, entgegen sonstiger Möglichkeiten? Das konnte Frau Loos nicht beantworten, da sich ihre Zielgruppe auf die Mütter mit Säuglingen ausrichtet und bisher die Geschwisterkinder eher jünger sind.

Können auch Eltern mit Schreibabys zu ihr kommen? Das ist generell möglich, soweit die Eingangsbedingungen erfüllt sind.

#### Exkurs Doula

Frau Zabel machte darauf aufmerksam, dass es in unserem Landkreis neben dem Angebot der Mütterpflege auch eine Doula, Frau Queck, gibt. Diese war kürzlich in der MAZ mit ihrem Angebot vorgestellt.

Frau Becker-Heinrich ergänzte, dass eine Doula bereits in der Schwangerschaft und auch nach der Geburt begleitend zur Verfügung stehen kann, aber als Ergänzung zur Hebamme angesehen wird. Sie wies darauf hin, dass Hebammen möglicherweise eine andere Sicht auf die Dinge haben.

Nachtrag: Weitere Infos unter [www.babyglück-und-elternfreuden.de](http://www.babyglück-und-elternfreuden.de)

### **Kindertagespflege (KTP)**

Frau Becker-Heinrich teilte mit, dass im letzten JHA über ein Trägermodell, dass Kindertagespflegepersonen bei einem freien oder kommunalen Träger der Jugendhilfe im Angestelltenverhältnis tätig sein könnten, beraten wurde. Interessenbekundungen stehen noch an.

### **Kita**

Die neue Kitapraxisberaterin des Landkreises, Frau Hösel hat sich vorgestellt.

Da bereits einzelne Kommunen wegen der Kündigung des öffentlich-rechtliche Vertrags zur Kitabetreuung in Überlegung gegangen sind, oder dies durchgeführt haben, hat das Jugendamt auf der Landkreisseite nachfolgende Informationen eingestellt: [Verwaltungshandeln erklärt: öffentlich-rechtliche Verträge zur Kindertagesbetreuung - Landkreis Teltow-Fläming \(teltow-flaeming.de\)](http://www.landkreis-teltow-flaeming.de/verwaltungshandeln-erklart-oeffentlich-rechtliche-vertraege-zur-kindertagesbetreuung-landkreis-teltow-flaeming.de)

Auf das Thema der schwierigen Kitaplatzsituation und der Beratung im Jugendhilfeausschuss und Kreistag im Februar 2022 wurde kurz verwiesen. In allen Kommunen der Region besteht weiterer Platzbedarf. Ursachen sind sowohl fehlende Einrichtungen als auch fehlendes Personal.

Frau Hösel wies darauf hin, dass das durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) geforderte Gewaltschutzkonzept (auf Grundlage der neuen rechtlichen Regelungen im SGB VIII) als Prozess zu verstehen ist und Vorgaben von Seiten des MBS bisher noch nicht an die Kitapraxisberatung übermittelt wurden. Frau Hey teilte mit, dass die freien Träger der Jugendhilfe bereits informiert seien.

Nachtrag: Auf der Seite des MBS gibt es bisher Infos von übergeordneten Gremien zum Gewaltschutzkonzept, siehe unter [Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen | Ministerium für Bildung, Jugend und Sport \(MBS\) \(brandenburg.de\)](http://www.brandenburg.de/Kinderschutz-in-Kindertageseinrichtungen-Ministerium-fuer-Bildung-Jugend-und-Sport-MBS)

Weitere Verabredungen: keine

### **TOP 4: Wahl der Ansprechpersonen der Region West**

BE: alle anwesenden Mitglieder

Protokollanlagen: keine

Gesprächsinhalte / Vorstellung / Nachfragen:

Wahl der Ansprechpersonen für 2 Jahre

Vorschlag Ansprechperson 1: Diana Zabel

Vorschlag Ansprechperson 2: Doreen Zeisig

Wahldurchführung als Blockwahl? Ja, einstimmig (29 Anwesende)

Wahl offen mit Handzeichen? Ja, einstimmig (29 Anwesende)

Durchführung der Wahl: Wer ist dafür, dass Diana Zabel und Doreen Zeisig für die nächsten beiden Jahre die Ansprechpersonen der Region West sind?

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung (29 Anwesende)

Wahlannahme: **Frau Zabel und Frau Zeisig** nehmen die Wahl an.

Weitere Verabredungen: Die Kontaktdaten werden im Protokoll aufgeführt und auf der Website KS eingestellt  
V.: Fr. Becker-Heinrich

### **TOP 5: Informationen der Kinderschutzkoordination**

BE: Frau Becker-Heinrich

Protokollanlagen: VKS

### Gesprächsinhalte:

Frau Becker-Heinrich wies auf die bestehenden Vereinbarungen im Kinderschutz nach § 8a und § 72a SGB VIII hin, sowie auf die Vereinbarung mit dem Staatlichen Schulamt für die Schulen im Landkreis. Sie ging auf die überalterten Vereinbarungen mit Polizei, Jobcenter und Krankenhaus ein und stellte die neue Vereinbarung im Kinderschutz (VKS) auf Grundlage des § 3 KKG vor. Diese Vereinbarung soll die Zusammenarbeit an den Schnittstellen weiter befördern und kann als Qualitätsmerkmal der Mitunterzeichnenden gesehen werden. Mitunterzeichnende können alle Netzwerkpartner\*innen des Netzwerkes Kinderschutz sein, z.B. auch einzelne Schulen oder Kitas, wie auch das Netzwerk Gesunde Kinder, die Kreissportjugend, die Kreisjugendfeuerwehr sowie auch freie / kommunale Träger der Jugendhilfe oder auch Berufsheimnisträger sein.

### **Inhalt der VKS**

Präambel

§ 1 Rahmenbedingungen

§ 2 Mitglieder des Netzwerkes Kinderschutz

§ 3 Ziel der Vereinbarung

§ 4 Definition Kindeswohlgefährdung

§ 5 Handlungsverpflichtungen

§ 6 Beitritt zur Vereinbarung und Rücktritt

Dazu gehören die folgenden Anlagen:

1. Einbeziehung der insoweit erfahrenen Fachkraft (ieFk)
2. Mitteilungsbogen Kindeswohlgefährdung (KWG)

Anlage zum Mitteilungsbogen KWG für Fachkräfte innerhalb der Jugendhilfe

### Weitere Verabredungen:

Frau Becker-Heinrich wird die VKS dem Protokoll anfügen, die Netzwerkpartner\*innen stellen die VKS bei ihren Trägern Kollegen/Kolleginnen vor und entscheiden, ob sie die Vereinbarung abschließen wollen. Wenn der Abschluss erwünscht ist, wird die unterschriebene Vereinbarung in zweifacher Ausfertigung an Frau Becker-Heinrich gesendet. Diese gibt die VKS zur Unterschrift an den Amtsleiter des Jugendamtes und den Sprecher der Steuerungsgruppe Kinderschutz zur Unterschrift. Ein unterschriebenes Exemplar bleibt bei den Unterlagen der Netzwerkkoordination, ein Exemplar geht an den/die Mitunterzeichnende\*n.

## **TOP 6 Zusammenarbeit im Kinderschutz**

BE: alle Anwesenden

Protokollanlage:

### Gesprächsinhalte:

Der Bitte zur Benennung der Schnittstellen sind leider nur vereinzelt Netzwerkpartner\*innen nachgekommen. Dabei konnte jedoch schon festgestellt werden, dass einzelne im Kinderschutz eine breite Zusammenarbeit benannten. Zugleich wird Frau Becker-Heinrich wiederholt rückgemeldet, dass zur Zusammenarbeit noch viel Steigerungsbedarf besteht. Dazu soll in den Arbeitsgruppen beraten werden.

Gruppenarbeit mit folgenden Fragen:

- Wo haben wir genau Schnittstellen im Kinderschutz? (Eine Schnittstelle auswählen)
- Was benötigen wir zur besseren Zusammenarbeit?
- Was läuft bereits gut in der Zusammenarbeit im Kinderschutz?

In 4 Arbeitsgruppen wurden die Fragen im Zeitrahmen von 40 Minuten beraten. Die Stichworte aus den Arbeitsgruppen sind hier aufgenommen:

### **Schnittstelle Jugendamt - Gesundheitsamt**

TN: Frau Loos, Fr. Seiler, Fr. Haase, Fr. Merkel, Fr. F. Schulze

#### Was benötigen wir zur besseren Zusammenarbeit?

- Fachberatungen zwischen Sozialpädagogischem Dienst des Jugendamtes (SpD) – Sozialpsychiatrischem Dienst des Gesundheitsamtes (SpDi) und Kinder- Jugendgesundheitsdienst (KJGD)

#### Was läuft bereits gut in der Zusammenarbeit im Kinderschutz?

- Fallbezogener Austausch und –Arbeiten

#### **Schnittstelle freier Träger der Jugendhilfe – Jugendamt**

TN: Fr. Schmidt, Fr. Wils, Fr. Zeisig, Fr. Heinz, Fr. Hey, Fr. Maiwald, Fr. Knochmuss, Fr. Rabbermann, Hr. Tschewinka

#### Was benötigen wir für die bessere Zusammenarbeit?

- Es besteht unterschiedliche Einschätzung der Situation bei Mitarbeitenden des Jugendamtes aus den verschiedenen Bereichen.
- Rückmeldung durch das JA erfolgt nicht an den Träger (Datenschutz) => gewünscht ist Eingangsbestätigung
- Kommunikationsstruktur zw. JÄ unterschiedlicher Landkreise
- Unterschiedliche Arbeitsweisen der einzelnen Jugendämter

#### Was läuft bisher gut in der Zusammenarbeit im Kinderschutz?

- Gute Erreichbarkeit von Frau Becker-Heinrich
- Aktualisierung der Telefonliste, da Fluktuation der Mitarbeitenden
- Positives Feedback vom Jugendamt an die Träger

#### **Gruppe Schulsozialarbeit – Jugendamt – Schule**

TN: Fr. Schneider, Fr. Vogt, Fr. Dierkes, Fr. Koslowski

Die Gruppe überlegte, welche möglichen Schnittstellen sich für ihre Arbeitsbereiche ergeben.

- Schulpersonal – Eltern
- Schüler\*innen – Schule
- Schulsozialarbeit - Eltern
- Schulgesundheitsfachkraft – Eltern
- Schule – Netzwerkpartner
- Schule – Jugendamt
- Schulsozialarbeit – Jugendamt
- Sozialarbeit an Schule – Eltern
- Schulsozialarbeit – Netzwerkpartner

#### Was benötigen wir zur besseren Zusammenarbeit?

- Zum Teil sind der Datenschutz bzw. die umfangreichen Datenschutzbestimmungen hinderlich für die Zusammenarbeit bei (noch) nicht eindeutigen Gefährdungen.
- Immer am Jahresanfang bzw. regelmäßige Netzwerkpartnerliste (regelmäßige Überarbeitung) für die Region
- Mögliche Teamabsprachen innerhalb von Schule bei Verdachtsfällen (Datenschutzhürden im multiprofessionellen Team)

#### Was läuft bisher gut in der Zusammenarbeit im Kinderschutz?

- Im Notfall sind Kinderschutzbeauftragte erreichbar
- Regionale Kinderschutzkonferenzen

#### **Schnittstelle Kindertagesbetreuung (incl. Hort) – Jugendamt**

TN: Frau Graf, Fr. Zabel, Fr. Krautz, Fr. Rasenack, Fr. Lau, Fr. Zscherper, Fr. Hösel, Fr. Nurr

#### Was benötigen wir für bessere Zusammenarbeit?

- Nachfrage, wenn z.B. Eltern Kontakt zur EFB abbrechen und es „Graubereich“ war – vielleicht Info an Kita, dass Familie nicht mehr kommt.
- Konkrete Ansprechpartner benennen

- Matrix in Kita für Verfahrensablauf bzw. Hilfsmöglichkeiten bzw. Ansprechpartner
- Gegenseitige Schweigepflichtentbindungen
- Kurzer informeller Draht und niedrige Schwelle
- Besserer Infoaustausch siehe Novellierung SGB VIII und Rückmeldungen
- Sozialarbeiter an Kitas
- Professionelle Versachlichung – verweisen an andere Kompetenzbereiche
- Außenstellen in ländlichen Regionen
- Sozialberatung im „Vorbeigehen“

#### Was läuft bisher gut in der Zusammenarbeit im Kinderschutz?

- Man hat Ansprechpartner und Vertretungspersonen
- Man muss nicht aufgeregt sein
- Empfehlung niedrigschwelliger Angebote und die Wahrnehmung durch die Eltern
- Rückmeldung z.B. durch EFB an Kita
- z.B. Elternberatung durch Erzieher niedrigschwellig in Kita
- Weitervermittlung an z.B. Schuldnerberatung
- Entwicklungsberichte aus Kita bei Mitteilung Kindeswohlgefährdung (KWG)
- Infoabende in Kita und damit Kontaktherstellung zwischen Eltern und EFB
- Jugendamt stellt schriftliche Anfrage ganz konkret mit Fragestellung
- Stundenerhöhung in Kita entsprechend dem Bedarf
- Nachhaken bei Eltern, ob Kontakte, bzw. Hilfsangebote genutzt wurden

#### **Anmerkung KSK: die Aufzeichnungen wurden unkommentiert übernommen**

#### Weitere Verabredungen:

Die Ergebnisse der Schnittstellenbeschreibungen werden in allen Regionen gesammelt und für die weitere Netzwerkarbeit genutzt.

#### **TOP 7: Sonstiges**

BE: alle Anwesenden

Protokollanlagen: PDF DIJuF

#### Gesprächsinhalte:

- Nochmalige Vorabinfo zum geplanten Fachtag KS - Jubiläumsfachtag 10 Jahre Frühe Hilfen und 15 Jahre Netzwerk Kinderschutz– Termin 6.10.2022
- Weitere Netzwerkpartner\*innen können sich gerne per E-Mail mit ihrem Angebot oder Wunsch zur Vorstellung bei Frau Becker-Heinrich melden.
- Beratungen/Fortbildungen zum Thema Kinderschutz sind weiterhin nach individueller Absprache als Inhouse-Angebote möglich.

#### Interessante Links:

[Seelische Entwicklung | Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V. \(akjs-sh.de\)](#) (Anregungen für Fachkräfte als Kurzinfos zu Kurzberatung, Selbstverletzungen, Psychische Beeinträchtigung, etc.)

[PT-Filme | www.kvhessen.de](#) (Filme zum Thema psychische Belastung für verschiedene Altersstufen)

[Pädiater plädieren für mehr Kinderschutz \(aerzteblatt.de\)](#)

[Sichere Orte für Kinder – ECPAT Schutzkonzepte für Institutionen und Organisationen – ECPAT Deutschland e.V. \(ecpat-schutzkonzepte.de\)](#)

[Kinderschutzrichtlinie - Netzwerk Kinderrechte \(netzwerk-kinderrechte.de\)](#)

#### **Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine**

Die Unfallkasse Berlin hat „ältere“ Trauma Broschüren (Trauma – was tun? Für Erwachsene und für Menschen, die mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu tun haben) auf **ukrainisch** und auf **russisch**

übersetzt und online gestellt. Diese können für die Arbeit mit Geflüchteten jederzeit kostenfrei über die folgenden Links heruntergeladen werden:

**Ukrainisch (für Erwachsene):**

[https://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user\\_data/informationen fuer/Hilfeleistende/UKB\\_Broschuere\\_Trauma-Erwachsene\\_2022\\_ukr\\_final.pdf](https://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user_data/informationen fuer/Hilfeleistende/UKB_Broschuere_Trauma-Erwachsene_2022_ukr_final.pdf)

**Ukrainisch (für Menschen, die mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu tun haben):**

[https://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user\\_data/informationen fuer/Hilfeleistende/UKB\\_Broschuere\\_Trauma-Kinder\\_2022\\_ukr\\_final.pdf](https://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user_data/informationen fuer/Hilfeleistende/UKB_Broschuere_Trauma-Kinder_2022_ukr_final.pdf)

**Russisch (für Erwachsene):**

[https://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user\\_data/informationen fuer/Hilfeleistende/UKB\\_Broschuere\\_Trauma-Erwachsene\\_2022\\_rus\\_final.pdf](https://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user_data/informationen fuer/Hilfeleistende/UKB_Broschuere_Trauma-Erwachsene_2022_rus_final.pdf)

**Russisch (für Menschen, die mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu tun haben):**

[https://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user\\_data/informationen fuer/Hilfeleistende/UKB\\_Broschuere\\_Trauma-Kinder\\_2022\\_rus\\_final.pdf](https://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user_data/informationen fuer/Hilfeleistende/UKB_Broschuere_Trauma-Kinder_2022_rus_final.pdf)

Linkhinweise aus den Frühen Hilfen zur Situation der Geflüchteten aus der Ukraine: [Beratung und Informationen für Familien aus der Ukraine | Elternsein.info](#)

<https://www.asyl.net/themen/sozialrecht/gesundheitsversorgung>

<https://www.bundesstiftung-mutter-und-kind.de/aktuelles#444>

<https://www.fluechtlingsrat.de/>

Auf der Seite des Deutschen Hebammenverbandes (DHV) werden aktuelle Informationen und Arbeitshilfen eingestellt:

<https://www.hebammenverband.de/services/arbeitshilfen-fuer-hebammen/hebammen-fuer-gefluechtete/>

Als Unterstützung für die Arbeit mit Geflüchteten stellt die *Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer – BAfF e.V.* die Arbeitshilfe *“Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten: Ein Praxisleitfaden“* kostenlos zur Verfügung.

<https://www.baff-zentren.org/produkt/praxisleitfaden/>

Informationen des Bundesministeriums des Inneren:

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/faqs/DE/themen/ministerium/ukraine-krieg/faq-ukraine-artikel.html>

PDF DIJuF: Erste Hinweise zu Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Flucht von ukrainischen Kindern, Jugendlichen und ihren Familien nach Deutschland

**Infos und Links von Frau Dierkes zum Thema mit Kindern über Krieg reden:**

<https://helperscircle.de/buecher/>

<https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/beratungszentren-sibuz/sibuz-infobrief/sibuz-sonderbrief-eltern-maerz-2022.pdf>

[https://www.nifbe.de/2093-krieg-und-frieden-in-der-kita?fbclid=IwAR3KNn-goltV5aZxaVsIAVNpjYSv0\\_iOiYBDQikJ0C5m4mPAHzpK8J3xFk](https://www.nifbe.de/2093-krieg-und-frieden-in-der-kita?fbclid=IwAR3KNn-goltV5aZxaVsIAVNpjYSv0_iOiYBDQikJ0C5m4mPAHzpK8J3xFk)

<https://traumanetz-sachsen.de/>

<https://tueftelakademie.de/wp-content/uploads/2022/03/bilderworterbuch-deutsch-ukrainisch-v9.pdf>

<https://youtu.be/8eLxBmdpW8o>

<https://deutsches-schulportal.de/unterricht/ukraine-schulpsychologie-wie-koennen-lehrkraefte-mit-kindern-ueber-den-krieg-sprechen/>

<https://youtu.be/MIM4mu3xTIE>



[https://www.lpb-bw.de/fileadmin/lpb\\_hauptportal/pdf/machs\\_klar/machs\\_klar\\_2\\_15\\_konflikte.pdf](https://www.lpb-bw.de/fileadmin/lpb_hauptportal/pdf/machs_klar/machs_klar_2_15_konflikte.pdf)

Tipps: Rollerbse (ukrainisch: Kotyhoroschko)

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/ard-mediathek-bietet-kindersendungen-auf-ukrainisch-an-100.html>

Amadeu-Antonio-Stiftung

Kreuzberger Stiftung gegen Antisemitismus

anders-denken.info

Folgende Materialien stellte Frau Becker-Heinrich vor :

**Drei-W-Verlag**, Link: [Drei-W-Verlag](#) (Kostenpflichtige Materialien)

- Broschüre Mobbing unter Kindern und Jugendlichen  
Informationen für Schule, Jugendhilfe und Eltern
- Broschüre Persönlichkeit stärken und schützen – Jugendschutz im Internet  
Informationen für Eltern
- Schuldenprobleme? Geben Sie erste Hilfe! – Der Leitfaden für Beratende.  
für Fachkräfte der Jugendhilfe, Schulen, soziale Dienst und anderen Arbeitsfeldern, die häufig mit Schuldenproblemen von jungen Menschen konfrontiert werden.

**Deutsche Liga für das Kind**, Link: [Home - Die Deutsche Liga für das Kind \(liga-kind.de\)](#)

Aufwachsen in der Medienwelt – Kurzfilme zur Medienbildung in Kita und Kindertagespflege (kostenfrei)

**BZgA aus der Reihe Loveline.de**, Link: [\(Loveline - Loveline.de\)](#)

Kostenfreie Hefte Sex & Tipps

- Was mir wichtig ist
- Beratung und Hilfe
- Hilfe bei Sexpannen
- Meine Rechte
- Geschlechter: Mädchen? Junge? Oder?

Folgende kostenfreie Materialien zur Mitnahme lagen aus :

**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**, Link: <https://www.bmfsfj.de/>

Broschüre Digitale Spiele, pädagogisch beurteilt

**Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz**, Link:

[https://www.bmj.de/DE/Publikationen/publikationen\\_node.html](https://www.bmj.de/DE/Publikationen/publikationen_node.html)

Broschüre – Ich habe Rechte – ein Wegweiser durch das Strafverfahren für jugendliche Zeuginnen und Zeugen

**Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS)**, Link: <https://www.dhs.de/infomaterial>

Heft: Mia, Mats und Moritz.... Und ihre Mama, wenn sie wieder trinkt...

Heft: Mia, Mats und Moritz... - Das Begleitheft

**Fachstelle Kinderschutz**, Link: <https://www.fachstelle-kinderschutz.de/>

Leitlinien für eine qualifizierte Kinderschutzarbeit

Folgende kostenpflichtige Materialien lagen zur Mitnahme aus:

**Zartbitter e.V.**, Link: <https://www.zartbitter.de/>

Broschüre, Doktorspiele oder sexuelle Übergriffe? - Tipps für Mütter und Väter

Broschüre Ganz schön blöd – Tipps gegen Angstmache, Erpressung und sexuelle Belästigung für Mädchen und Jungen

Petze – Institut für Gewaltprävention, Link: [Startseite - PETZE-Institut für Gewaltprävention gGmbH \(petze-kiel.de\)](#)

Broschüre: SEX Wo hört der Spaß auf? Infos für Jugendliche über sexuelle Selbstbestimmung und sexuelle Gewalt

Faltblatt: Sexting – Informationen für Mädchen und Jungen



**Drei W-Verlag**, Link [Drei-W-Verlag](#)

Broschüre, An eine Frau hätte ich nicht gedacht...!

Frauen als Täterinnen bei sexueller Gewalt gegen Mädchen und Jungen

Kostenfreie Materialien aus dem Netzwerk:

- Jugendnotmail.Berlin, Karten, Flyer
- Netzwerk Gesunde Kinder, Flyer der Elternakademie, 1. Halbjahr 2022
- SPZ Potsdam, verschiedene Flyer
- DRK Erziehungs- und Familienberatungsstelle, allgemeiner Flyer zur Beratung und Flyer zur Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern
- Gundula Loos – achtsam starten – Familienbegleitung und Mütterpflege
- 30. Internationales Bildungsforum Spielmarkt Potsdam 2022 am 6. u. 7. Mai: [info@spielmarkt-potsdam.de](mailto:info@spielmarkt-potsdam.de)

Frau Becker-Heinrich verabschiedet die Anwesenden und beendet die Regionalkonferenz Kinderschutz der Region West um 12 Uhr.

#### **Kontaktdaten der Ansprechpersonen des Netzwerkes Kinderschutz, Region West:**

Diana Zabel

Tel: 03371 61 05 42

E-Mail: [efb-zabel@drk-fs.de](mailto:efb-zabel@drk-fs.de)

#### **Stellvertretung:**

Doreen Zeisig

Tel.: 03378 205 55 15

E-Mail: [d.zeisig@gag-klausdorf.de](mailto:d.zeisig@gag-klausdorf.de)